

Für Herrn Willy Lochmann, Verleger, CH, Basel

Vorsicht ! Satyre !!!

Denken wir uns »Die Philosophie der Freiheit" einmal als etwas, wodurch wir das Freien bzw. Hochzeithalten von Philosophen beobachten können.

### «Die Hochzeit des Kant»

Endlich war es soweit! Der weltberühmte Philosoph der Pflichten würde ehelichen! Was für Loblieder hatte der auf die Pflichterfüllung gesungen! Alles, was Rang und Namen hatte, war zur Trauung erschienen. Auch ein Professor Clement war zugegen.

Die Auserwählte war eine strahlend schöne jüngste Tochter eines sehr bekannten Juweliers in Basel, Aeschenvorstadt.

„Was für ein wunderschönes Paar!“ flüsterte Clement zu seinem Begleiter, Herrn Holzbock, der ein frommer Mann war. Papierhändler.

„Und wie der Mann rechnen kann!“ raunte leise Mr. D. M. Hofman. "Beim Junggesellenabschied rechnete der mir vor, daß hundert gedachte Goldtaler genauso viele sind wie hundert reale Goldtaler. Das ist hoher Kantianismus!“

Der Geistliche erschien vor dem Brautpaar, räusperte sich dezent. STILLE. Alles lauschte gespannt. Die Frage: "Willst du..." usw. wurde der Braut gestellt. Atemlose Stille. Niemand erhob Einspruch. „Ja, ich will!" antwortete sie mit fester Stimme, laut genug für aller Ohren.

Sie schaute nun auf zu Kant. Wie würde er antworten? "Willst du...?" usw. fragte nun der Geistliche den Philosophen. Der Blick der jungen Braut hing an seinen Lippen. STILLE.

"Ja, ich soll!" entfuhr ihm, ohne daß er den fauxpas bemerkte. Irritiert – perplex stand sie da, wie versteinerte Salzsäule in Weiß. Der Geistliche trat einen Schritt zurück, blickte auf lauter peinlich berührte Gesichter.

Nun kam Leben in diese Braut, die sich den Schleier abnahm, ihn dem Kant vor die Füße warf, dann ohrfeigte sie ihn und rauschte ab in Richtung Ausgang, drehte sich um und rief zum Pfarrer:

„Das Ding an ihm ist unerkennbar!" Und weg war sie.

Später war dann die Politik zur Stelle, die den Kant verstanden hat. Die Politik war ganz begeistert von seiner Minusrechenart und lernte von diesem Philosophen, wieviel hundert gedachte Goldtaler wert sind!